

## Strategiekonforme Konzepte

*Das St.Galler Management-Modell (SGMM)<sup>1</sup> erfasst ökonomische Erfolgsfaktoren und ihre Beziehungen. Im Rahmen der Leitung eines Projekts kann man vielfach darauf zurückgreifen. Es geht im Kern um ein Soziales System, eine Aufgaben- und eine Praxisperspektive. Bezogen auf die Leitung eines Projekts ist daraus ableitbar, grundlegende Kategorien und Fachbegriffe zu benutzen sowie einzelne Erkenntnisse zu einer Gesamtsicht zu verbinden.*

**Soziale Systeme bestehen aus aufeinander verweisenden Kommunikationen.** Die Wirksamkeit einer Kommunikation hängt dabei ab von der Resonanz, die sie auslöst.<sup>2</sup> Immer könnten die Akteure statt der aktuell benutzten kommunikativen Logik auch eine andere potentielle Logik verwenden.<sup>3</sup> Der zentrale Bezug ist dabei immer die Gestaltung und Weiterentwicklung der Wertschöpfung im Zusammenspiel von Management, Organisation und Umwelt.<sup>4</sup>

**Die Aufgabenperspektive des SGMM umfasst das BWL-Wissen über die Gestaltung der Wertschöpfung.** Dazu werden betriebswirtschaftliche Kategorien und Fachbegriffe in einen stimmigen Zusammenhang gebracht. So wird ersichtlich, dass die strukturierten Prozesse einer Organisation externe Stakeholder mit einbeziehen<sup>5</sup>. Die unterschiedlichen Kommunikationskontexte der Stakeholder machen dann den Kern der organisationalen Umwelt aus.<sup>6</sup>

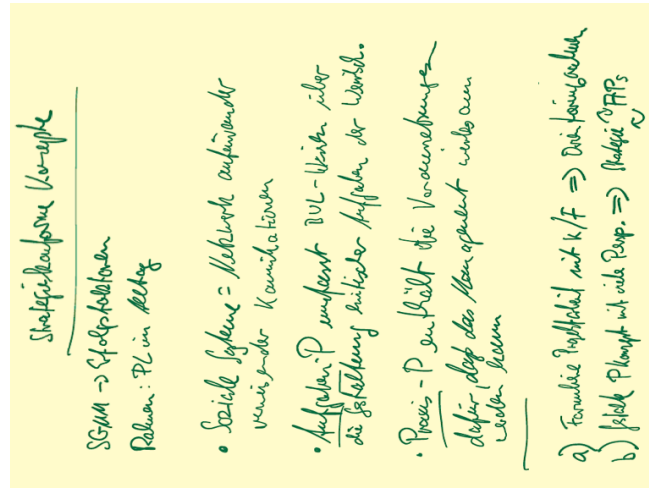
**Die Praxisperspektive des SGMM enthält Voraussetzungen des wirksamen Managements.** Zentral ist Reflexion über eine Gesamtsicht der aktuellen Wertschöpfung durch kommunikative Vergemeinschaftungen und durch Ausschöpfung der organisationsinternen Expertise.<sup>7</sup> Das Benutzen einer detaillierten Reflexionssprache erleichtert die kommunikative Verständigung auf gemeinschaftliche Verbindlichkeiten, die zu tragfähigen Entscheidungen führen.<sup>8</sup>

**Formulieren die Projektarbeit mit wesentlichen Kategorien und Fachbegriffen, so wirst du einen guten Orientierungsrahmen erarbeiten.** Die geübte Anwendung standardisierter Kategorien des Denkens das sichere Benutzen akzeptierter Fachbegriffe intensiviert jedes Projektverständnis. Die Erkenntnisse werden miteinander harmonisieren und passend mit dem bisherigen Wissen zu vernetzen sein. Beides wird den Austausch mit den Teammitgliedern verbessern.

**Gestalte dein Projektkonzept mit verschiedenen Perspektiven, so wirst du strategiekonforme Arbeitspakete erarbeiten.** Ein Projekt wird mit einer Fachperspektive für den Kunden konzipiert. Projektinhalte sollen sich aber nicht an den Grenzen von Fachperspektiven orientieren, sondern an der Unternehmensstrategie aus. Die Gestaltung eines Projektes mit

mehreren Perspektiven ergeben fachübergreifende Arbeitspakete, die besser mit der Strategie des Unternehmens vernetzt sein werden.

## Chart



## Literaturangaben

- <sup>1</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon (2017): Das St. Galler Management-Modell, 3. Aufl., Bern: Haupt.; Dies. (2019): Das St. Galler Management-Modell. Management in einer komplexen Welt, Bern: Haupt.; Schwaninger, Markus (2001): Das größere Ganze. In: Baecker, Dirk (Hrsg.): Schlüsselwerke der Systemtheorie, 3., durchges. u. erw. Aufl., Wiesbaden: SpringerVS, S. 441 – 451, hier S. 449.
- <sup>2</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon 2019, S. 132.
- <sup>3</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon 2019, S. 119.
- <sup>4</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon 2019, S. 31.
- <sup>5</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon 2019, S. 42.
- <sup>6</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon 2019, S. 106f.
- <sup>7</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon 2019, S. 140.
- <sup>8</sup> Vgl.: Rüegg-Stürm, Johannes; Grand Simon 2019, S. 205f.